

**Bericht des Landrates an den  
Kreistag des Burgenlandkreises  
am 17. Juni 2024**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Einschränkungen auf der Unstrutbahn Naumburg Ost- Wangen .....	17
Afrikanische Schweinepest im Schlachthof Weißenfels ....	20
LKW-Durchfahrtsverbot in Heuckewalde bleibt bestehen .	24
Um- und Ausbaumaßnahme an der Bundesstraße 2 Giebelroth-Droßdorf .....	27
Beirat für Bevölkerungsschutz konstituiert.....	29
Aktionsmonat Mai für Menschen mit Behinderung.....	30
Special Olympics-Wanderausstellung im Landratsamt.....	31
Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier.....	32

Handlungsempfehlung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen .....	32
Unternehmen Revier.....	33
SüdOstLink .....	34
Berufs- und Ausbildungsmarketing .....	35
Suche nach einem Atommüll-Endlager.....	37
Berufliche Orientierung in Gesundheits- und Pflegeberufen .....	39
Serviceportal - Onlinedienste im Internet .....	41
Information zu Spenden im Jahr 2023.....	44
Bau einer E-Ladesäule am Standort Schönburger Straße .....	44
Auswertung der Grünen Woche 2024 .....	45
Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge .....	48

Fallzahlen der Aufnahme: Rückgang seit Jahresbeginn .....	48
Sprachkursangebote der Volkshochschule .....	51
Rückgang der Asylsuchenden 2024 .....	53
Durchführung von verpflichtenden Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete .....	55
Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis .....	57
Arbeitsmarktzahlen.....	57
Bürgergeld .....	61
Leistungsgewährung im Sozialamt .....	61
Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen.....	64
1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren .....	64
2. Bildungscampus Naumburg .....	64
3. Pestalozzischule Zeitz .....	65

4. Arche Nebra .....	66
5. Kloster Memleben .....	67
6. Schlossruine Nebra.....	68
7. Heim für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra.....	69
8. Pestalozzischule Hohenmölsen .....	70
9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1 .....	70
10. Zeche Paul II .....	70
11. K 2257, Ortsdurchfahrt Lossa .....	72
12. K 2189, OD Lützen, Schweißwitzer Straße, 2. Bauabschnitt.....	73
13. Erneuerungsarbeiten K 2662, 2. Bauabschnitt bis Anschluss B 180 .....	74
14. K 2232, Richtung Droyßig-Wetterzeube, 2. Bauabschnitt.....	76

15. K 2647, Kleinhelmsdorf - Waldau, 3. Bauabschnitt	77
16. K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis Abzweig K 2196	
.....	78
17. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben	79

Der heutige Bericht an den Kreistag ist ein besonderer. Das liegt daran, dass er der letzte der laufenden Wahlperiode ist. Hinter uns liegen fünf Jahre gemeinsamer Arbeit. Ich persönlich bewerte diese Jahre als arbeitsintensiv, krisengeschüttelt, aber inzwischen auch krisenerprobt sowie als wichtige Jahre der Weichenstellung für die künftige Entwicklung unseres Burgenlandkreises.

Hierbei denke ich zuallererst an das Thema Bildung, das für kommende Generationen nach uns von derart großer Bedeutung ist, dass hiermit steht und fällt, ob eine Region vorankommt oder abgehängt wird. Unsere Aufgaben als Schulträger nehmen wir vorbildlich wahr.

Die Entscheidungen zum Ausbau der Bildungsstandorte Naumburg, Weißenfels, Zeitz und Hohenmölsen sind

getroffen. In Zeitz wird seit dem 2. Dezember 2022 bereits an der Pestalozzi-Schule gebaut.

Der Zuwendungsbescheid aus EU-Mitteln für den Bau des Bildungscampus Naumburg über 45 Millionen Euro ist eingegangen. Wir haben hier beim Thema Grunderwerb vom THW noch einen Stein beiseite zu schieben, aber die Gesamtfinanzierung über 57 Millionen Euro steht.

Die Digitalisierung der kreiseigenen Schulen ist so weit vorangeschritten wie nirgendwo sonst in Sachsen-Anhalt. Seit April 2024 haben wir eine Vollausrüstung mit digitalen Tafeln in jedem Unterrichtsraum erreicht. Somit kann der Burgenlandkreis 702 digitale Tafeln zur Nutzung im Unterricht in den Schulen vorhalten. Alle Schulen verfügen über Glasfaseranschlüsse und damit schnelles Internet.

Im Themenbereich Strukturwandel im Mitteldeutschen Braunkohlerevier haben wir zusammen mit den kreisangehörigen Gemeinden, den beteiligten hiesigen Unternehmen und natürlich Ihnen, den Kreisrätinnen und Kreisräten, in den vergangenen Jahren Pionierarbeit geleistet. Es ist sehr vieles auf den Weg gebracht worden. Wenn das alles gelingt, dann werden wir den Wandel erfolgreich gestalten, ohne einen Struktureinbruch erleben zu müssen.

Auch in vielen weiteren Bereichen haben wir zusammen hart gearbeitet, manchmal miteinander um Entscheidungen gerungen und am Ende oft mit großer Mehrheit die gemeinsame Verfahrensweise festgelegt und umgesetzt:

Am Anfang der Wahlperiode des Kreistages stand der Kampf um den Erhalt des **Klinikums** Burgenlandkreis. Wir

alle wissen, dass der Kauf durch die SRH-Gruppe nicht unser Ziel war, sondern der Erhalt in kommunaler Trägerschaft. Und vor allem die Schließung der Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie in Zeitz 2023 stieß auf großen Widerstand, auch bei uns. Andererseits hat die Geschäftsleitung mir erst kürzlich in ihrem Jahresbericht dargestellt, dass die Häuser in Naumburg und Zeitz stabil laufen und keine Einschränkungen zu erwarten sind.

Wenn wir uns ansehen, in welchen Schwierigkeiten die kommunalen Häuser allein in Sachsen-Anhalt sind, können wir zumindest aus Sicht der Kommunal Finanzen und der Versorgungssicherheit mit der derzeitigen Konstellation leben.

Die kleine Stadt Dessau-Roßlau hat für ihr kommunales Klinikum in die Haushalts- und Finanzplanung 2024 bereits

60 Millionen Euro Liquiditätskreditaufnahme einstellen müssen, die der Stadthaushalt irgendwann ausgleichen muss. Der Landkreis Harz musste allein 2023 dem kommunalen Klinikum ein Darlehen von 6,5 Millionen Euro zur Verfügung stellen und die Insolvenz seines Hauses in Ballenstedt erleben. Auch im Saalekreis bedurfte es finanzieller Stützungsmaßnahmen.

Im Themenbereich **Migration** sorgen wir für Humanität und Ordnung. Die Migrationsagentur findet bundesweite Aufmerksamkeit in den Medien, aber auch in der Politik. Wir haben regelmäßig Besuch aus anderen Landkreisen in Deutschland. Wir bemühen uns um Integration durch Arbeit einerseits und haben hier belegbar den höchsten Anteil ausländischer Arbeitskräfte in Sachsen-Anhalt. Das ist gut

für unsere Unternehmen und schließt Lücken am Arbeitsmarkt. Wir belohnen integrationsbereite Flüchtlinge mit Arbeitserlaubnissen.

Andererseits haben wir auch die höchsten Abschiebungszahlen in Sachsen-Anhalt und ein straff organisiertes Rückkehrmanagement. Dabei kümmern wir uns vor allem darum, dass straffällig gewordene Ausländer den Landkreis verlassen müssen. Das Thema Fachkräftezuwanderung aus dem Ausland ist unsere nächste Großbaustelle, die wir zurzeit gemeinsam mit der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer angehen.

Im Themenbereich **Ehrenamt** wissen wir, wie zentral dieses für das Funktionieren unserer Heimatorte ist. Wir

unterstützen das Ehrenamt daher durch einen hauptamtlichen Ehrenamtskoordinator, eine Ehrenamtskarte und unzählige Würdigungen Jahr für Jahr. Dabei spielt der Tag des Ehrenamtes immer die zentrale Rolle, um auch ehrenamtliches Wirken außerhalb des Mainstreams zu unterstützen und öffentlich zu machen. Mit Naturschutzbeirat, Forstausschuss, Kreisschülerrat, Kreiselternrat, Beirat für Bevölkerungsschutz, Inklusions- und Behindertenbeirat sowie Seniorenbeirat bieten wir viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich auch außerhalb des Kreistages in die Kreispolitik einzumischen.

Im Baubereich haben wir für investive Vorhaben insgesamt 52,9 Millionen Euro in Hochbau und 17,4 Millionen Euro

im Tiefbau ausgegeben. Die wichtigsten Bauvorhaben waren:

Verwaltungsstandort Saalstraße in Weißenfels

Geschwister-Scholl-Gymnasium Haus 1 und 2 in Zeitz

Neustadtsekundarschule in Weißenfels

Arche Nebra

Schlossruine Nebra

Brücken über die Unstrut in Burgscheidungen

Im Themenbereich **Gesundheit und Soziales** führen wir jenseits der Pflichtaufgaben Demenzberatung für Angehörige durch, haben einen Wegweiser Demenz jüngst publiziert, unterstützen gemeindepsychiatrische Verbände mit unserer Psychiatriekoordination und dem Patientenfürsprecher für psychisch Erkrankte. Wir machen

Angebote in der Gesundheitsprävention und arbeiten an neuen Möglichkeiten beim Inklusionssport für Menschen mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen.

Im Themenbereich **Öffentlichkeitsarbeit** sind wir in den Sozialen Medien aktiv und informieren an sieben Tagen in der Woche über wichtige Ereignisse oder warnen die Bevölkerung bei Gefahren. Wir haben im Haus ein funktionierendes Beschwerdemanagement, um den beschwerdeführenden Einwohnern deutlich zu zeigen, dass wir ihre Anliegen ernst nehmen und prüfen.

Ich selbst führe Einwohnerversammlungen, Bürgersprechstunden und halbjährliche Wanderungen mit der Bevölkerung durch.

Entscheidend ist natürlich ein funktionierendes **Krisenmanagement**. Nach Hochwasser, Flüchtlingskrise, Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und nun auch noch Afrikanischer Schweinepest sind wir ziemlich erprobt und fürchten uns vor fast gar nichts mehr.

Anhand dieser vielen Beispiele wird deutlich, dass nicht nur ereignisreiche und herausfordernde Jahre hinter uns liegen, sondern auch erfolgreiche. Krisen zu meistern und trotz der Krisen den Kurs zu halten, die gemeinsamen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren, ist entscheidend, um auch durch turbulente Zeiten hindurch zu gestalten.

Für eine vertrauens- und respektvolle sowie konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Burgenlandkreises und

der hier lebenden Menschen möchte ich mich heute ganz besonders bei Ihnen bedanken.

Der Kreistagsvorsitzende und ich möchten Sie alle daher im Anschluss an die Sitzung einladen, noch zu bleiben und gemeinsam diejenigen zu verabschieden, die dem neuen Kreistag nicht mehr angehören werden.

## **Einschränkungen auf der Unstrutbahn Naumburg Ost-Wangen**

Auch der heutige Bericht enthält erfreuliche und weniger erfreuliche Neuigkeiten. Zu den weniger erfreulichen Neuigkeiten zählt die Information zu künftigen Einschränkungen bei der Bedienung der Bahnstrecke Naumburg-Ost - Wangen, der Unstrutbahn. Ende vergangener Woche unterrichteten mich DB InfraGO und

Abellio in einem gemeinsamen Termin darüber, dass ab 22. Juni 2024 die Strecke an Samstagen und Sonntagen durch Schienenersatzverkehr bedient wird. Der Grund dafür sei nach Angaben der beiden Unternehmen, dass wegen Baumaßnahmen an anderen Strecken die ohnehin dünne Personaldecke des Stellwerk-Personals auf Umleitungsstrecken stark beansprucht werde und man dann nur noch an den Wochentagen, nicht aber am Wochenende, durch Versetzung von Personal die Besetzung der Stellwerke an der Linie der Unstrutbahn gewährleisten könne.

Die Fahrradmitnahme soll auch in den für den Schienenersatzverkehr bereitgestellten Bussen möglich bleiben. Zum Winzerfest sollen die Züge auf der Strecke fahren.

Diese Situation soll bis zum Fahrplanwechsel Ende des Jahres 2024 so bleiben, um dann wieder zur regulären Bedienung der Strecke zurückzukehren.

Ich habe im Rahmen des Gespräches verdeutlicht, dass gerade die Tourismusregion im Weinanbaugebiet Saale-Unstrut einen verlässlichen ÖPNV benötigt. Wir haben hier ein völlig gegenteiliges Ziel, nämlich die Erweiterung der Bahnstrecke mindestens bis Roßleben. Dass dafür die vorübergehende Einstellung am Wochenende natürlich überhaupt nicht hilfreich ist, liegt auf der Hand.

## **Afrikanische Schweinepest im Schlachthof Weißenfels**

Über einen Ausbruch der Tierseuche Afrikanische Schweinepest (ASP) im Schlachthof Weißenfels muss ich Ihnen heute ebenfalls berichten.

Nach Meldung eines ASP-Ausbruchs in einem Schweinebestand in Mecklenburg-Vorpommern am 5. Juni 2024 und gleichzeitiger Anlieferung von Schweinen aus selbigem im Schlachthof Weißenfels veranlasste unser Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt alle erforderlichen Maßnahmen, um eine mögliche Ausbreitung der ASP zu verhindern. Das Betriebsgelände wurde für jeglichen Warenverkehr gesperrt, der Schlacht- und Zerlegebetrieb eingestellt. Die Beprobung der Tiere aus dem Infektionstierbestand bestätigte auch bei Tieren im Schlachthof Weißenfels die ASP-Infektion.

Unter amtlicher Kontrolle hatte der Betrieb für die unschädliche Beseitigung der gesamten Schlachtung des Tages zu sorgen. Es wurde eine gründliche Reinigung und Desinfektion der betroffenen Betriebsteile angeordnet und durchgeführt, die ebenfalls unter amtlicher Aufsicht erfolgte. Zum Abschluss wurden die gereinigten und desinfizierten Flächen beprobt und nach negativem Virusnachweis eine Freigabe der Betriebsstätten zum 10. Juni 2024 durch das Veterinäramt veranlasst.

Am 12. Juni 2024 wurden bei der routinemäßigen Schlachtieruntersuchung am Schlachthof Weißenfels zwei klinisch auffällige Schweine festgestellt. Die Tiere waren ebenfalls aus Mecklenburg-Vorpommern angeliefert, kamen aber aus einem anderen Landkreis. Um einen Ausschluss anzeigepflichtiger Tierseuchen gerade vor dem Hintergrund

der jüngsten Geschehnisse ausschließen zu können, wurde eine weitere Anlieferung gestoppt sowie alle bereits im Betrieb befindlichen Tiere im Stall isoliert. Von den klinisch erkrankten Tieren wurden durch Tierärzte des Veterinäramts Proben genommen, die aber negative Befunde erbrachten. Der gesperrte Betriebsteil wurde daraufhin durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt wieder freigegeben und der Betrieb am 13. Juni 2024 wieder aufgenommen.

Seitdem sind wir auch am zurückliegenden Wochenende mit der Nachverfolgung früherer Anlieferungen aus dem betroffenen Bestand in Mecklenburg-Vorpommern befasst. Die ASP ist für Menschen ohne Gefahr. Wir wollen aber natürlich unter allen Umständen vermeiden, dass sich die Seuche im Burgenlandkreis auf den Tierbestand ausweitet,

weil das noch viel umfassendere Maßnahmen nach sich zöge.

In diesem Zusammenhang kann ich Ihnen aus dem Landratsamt berichten: Zum 1. Juni 2024 übernahm Dr. Caroline Hofbeck die Leitung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes. Frau Dr. Hofbeck ist bereits seit 2020 Mitarbeiterin des Amtes und war bis zur Übernahme der Amtsleitung in den Sachgebieten Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung tätig. Zuvor war sie als Sanitätsoffizier für 10 Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet. Dort verrichtete sie ihren Dienst im bundeswehreigenen Öffentlichen Veterinärwesen und nahm an vier Auslandseinsätzen teil.

Die geschilderten Vorgänge um die ASP-Fälle waren gleich zu Beginn ihrer Zeit als Amtsleiterin eine wirkliche Feuuertaufe, in der sie sich bewährt hat. Vielen Dank dafür.

### **LKW-Durchfahrtsverbot in Heuckewalde bleibt bestehen**

Das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) plant im Landkreis Greiz eine grundhafte Straßenbaumaßnahme auf der Landesstraße 1081 unter Vollsperrung in der Zeit von September bis Dezember 2024.

Die Umleitung soll nach Vorstellungen des TLBV in diesem Zeitraum über die L 195 und damit durch die Ortslage Heuckewalde im Burgenlandkreis geführt werden. Erforderlich wäre dafür die Aufhebung des LKW-Durchfahrtsverbotes im Bereich Heuckewalde und gegebenenfalls die Errichtung einer provisorischen

Lichtsignalanlage an der Engstelle in der Doppelkurve Heuckewalde.

Aus Sicht des TLBV stelle die L 195 in Heuckewalde in der geplanten Bauzeit die einzige mögliche Umleitungsstrecke dar. Andere Umleitungsstrecken stünden nicht zur Verfügung.

Diese Auffassung teilt das Landratsamt Burgenlandkreis nicht. Es bedarf einer eigenverantwortlichen Klärung innerhalb des Freistaates Thüringen.

Die Ortslage Heuckewalde ist seit dem 9. November 2020 mit einem LKW-Durchfahrtsverbot in beide Fahrtrichtungen versehen. Begründet wurde dieses damit, dass ohne eine entsprechende Beschilderung die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden könnte. Die Ortsdurchfahrt

Heuckewalde ist geprägt von rechtwinkligen Kurven, einer geringen Fahrbahnbreite und unzureichender Schleppkurven für den Begegnungsverkehr von LKW und LKW als auch PKW und LKW.

Nach Prüfung der Sachlage durch das Straßenverkehrsamt kann unter Beachtung der obigen Ausführungen einer Öffnung der Ortslage Heuckewalde für alle Verkehrsarten nicht zugestimmt werden. Auch eine vorgeschlagene Ampelregelung kann nicht befürwortet werden. Für den Ausbau der L 1081 im Landkreis Greiz sind demnach alternative Lösungen zu suchen, etwa, indem eine großräumige Umleitung in Thüringen selbst ausgewiesen werde.

## **Um- und Ausbaumaßnahme an der Bundesstraße 2 Giebelroth-Droßdorf**

Gegen die durch die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB) geplante Aus- und Umbaumaßnahme der Bundesstraße 2 zwischen Giebelroth und Droßdorf (Gemeinde Gutenborn) haben mich zahlreiche individuelle Einwendungen und eine erhebliche Anzahl an Unterschriften erreicht. Die Unterzeichner setzen sich gegenüber der LSBB für die Sanierung des benannten Abschnittes im Verlauf der Bestandstrasse ein und wenden sich gegen die bisher priorisierte Variante eines trassenfernen Ausbaus.

Ich habe mich zu diesem Sachverhalt mit unserer Unteren Landesentwicklungsbehörde und dem Straßenverkehrsamt beraten und werde im Ergebnis dieser Beratung den

Ausführungen zu den geäußerten Bedenken der Bevölkerung folgen. Der Burgenlandkreis wird ausführlich Stellung zu dem Vorhaben beziehen und gegenüber der LSBB auf die Ausführung des geplanten Ausbaus im Verlauf der Bestandstrasse drängen. Die Bewertungen der einzelnen Abwägungskriterien, also z. B. verkehrliche oder umweltfachliche Belange, bereiten wir im Moment vor.

Sobald die Stellungnahme fertig gestellt und an die Landesstraßenbaubehörde versandt worden ist, übersenden wir diese ebenfalls den Beschwerdeführern sowie der Gemeinde- und Verbandsgemeindeleitung.

## **Beirat für Bevölkerungsschutz konstituiert**

In seiner Sitzung am 11. März 2024 hat der Kreistag die Bildung des Beirates für Bevölkerungsschutz beschlossen.

Der Beirat soll über Grundsatzfragen im Bevölkerungsschutz beraten. Er erörtert und beurteilt Fragestellungen, die ihm vom Kreistag, einem seiner Ausschüsse oder vom Landrat vorgelegt werden. Ich darf Ihnen mitteilen, dass ich die Mitglieder des Beirates in der konstituierenden Sitzung am 5. Juni 2024 berufen habe, so dass der Beirat seine wichtige Arbeit nun aufnehmen kann.

Die stimmberechtigten Mitglieder haben aus ihrer Mitte als Vorsitzenden Herrn Generalarzt Dr. Bruno Most (Vertreter der Bundeswehr) gewählt und für dessen Verhinderungsfall Herrn Maik Beyerlein (Vertreter des THW).

## **Aktionsmonat Mai für Menschen mit Behinderung**

In diesem Jahr fand der Aktionsmonat Mai unter dem Motto „EINFACH zusammen Kultur erleben“ für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Die Veranstaltungen waren sehr erfolgreich.

Besonders zu erwähnen ist hierbei das Inklusionstheater, das unter Leitung des Ensembles Kolorit Zeit zur Eröffnungsveranstaltung gezeigt hat, wie selbstverständlich Inklusion gelingen kann.

Des Weiteren wurden Teilhabeberater im Bereich Kultur ausgebildet. Die Teilhabeberater haben sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Bereiche des Burgenlandkreises auch für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen erlebbar zu machen und mit ihrer persönlichen Erfahrung zu unterstützen. Am 21. Mai 2024 eröffneten sie ihre erste

Kultur-Rallye durch Schulpforta und bekamen offiziell ihre Zertifikate. Weitere Veranstaltungen waren unter anderem eine inklusive Radtour und eine Lesung in einfacher Sprache sowie in Gebärdensprache.

### **Special Olympics-Wanderausstellung im Landratsamt**

Am 12. Juni 2024 jährte sich das „Special Olympics Host Town Program“, in welchem wir eine Delegation aus Bonaire im Burgenlandkreis begrüßen durften. Mit der Wanderausstellung „Gemeinsam Momente erleben“ möchten wir noch einmal auf diese einzigartigen Begegnungen zurückblicken und alle Einwohner einladen, an einigen Augenblicken teilzuhaben. Das Besondere daran: Sie wird mit einem Begleitheft ausgestellt, welches es auch Menschen mit Sehbehinderungen oder sogar

Blindheit ermöglicht, sich die Fotos vorzustellen. Mit einem fühlbaren QR-Code werden die Personen und Kulissen der Fotos beschrieben. Die Ausstellung wurde am 11. Juni 2024 im Landratsamt eröffnet.

## **Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier**

### **Handlungsempfehlung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen**

Am 2. Mai 2024 fand unter Federführung der Stabsstelle Strukturwandel der letzte von insgesamt vier Workshops zur Erstellung einer „Handlungsempfehlung zu einer regional abgestimmten Steuerung der Flächeninanspruchnahme für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Burgenlandkreis“ statt. Zehn der elf Einheits- und Verbandsgemeinden des Burgenlandkreises

waren auf dem Workshop vertreten. Nun wird durch das beauftragte Büro Wenzel & Drehman die Handlungsempfehlung ausgearbeitet. Ein erster Entwurf wird Ende Juni 2024 erwartet.

### Unternehmen Revier

Der aktuelle Ideenwettbewerb des Bundesförderprogramms „Unternehmen Revier“ ist Ende Mai 2024 zu Ende gegangen. Insgesamt sind 20 Projektideen eingegangen. Der Burgenlandkreis hat sich mit drei Vorschlägen an dem Wettbewerb beteiligt, darunter ein Projekt, das sich mit der Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft beschäftigt. Als Leuchtturmprojekt wurde eine Idee eingereicht, die sich mit der Herstellung von Grünem Wasserstoff und der Nutzung der Abwärme am Standort unserer Entsorgungsgesellschaft Sachsen-Anhalt Süd in Görschen beschäftigt. Im nächsten

Schritt werden die Anträge bewertet. Im Herbst wird eine Jury aus Vertretern der neun Gebietskörperschaften, die an dem Modellprojekt beteiligt sind, über die zu fördernden Projekte entscheiden. Wir hoffen, dass unsere Anträge dort auf eine breite Resonanz treffen werden.

### [SüdOstLink](#)

Auch zum geplanten Vorhaben Süd-Ost-Link habe ich Ihnen bereits mehrfach berichtet. Das Unternehmen 50Hertz hat am 3. Juni 2024 in Weißenfels über den vorgezogenen Baustart des Südostlinks informiert. In unserem Abschnitt A2 beginnt 50Hertz mit den Bauarbeiten für einzelne Querungsbauwerke (Gewässer, Autobahnen, Straßen) bereits vor dem Planfeststellungsbeschluss, um dann schneller zu sein, wenn der Beschluss vorliegen sollte. Das

wird allerdings nur an jenen Stellen erfolgen, an denen der Verlauf der Trasse unstrittig ist.

Die zum Interkommunalen Industrie- und Gewerbegebiet (IKIG) gefassten Beschlüsse der Städte Teuchern, Hohenmölsen und Lützen wurden der Bundesnetzagentur (BNetzA) inzwischen zur Verfügung gestellt. Ob die BNetzA im Bereich des IKIG zur Trassenvariante „Wernsdorf 1“ schwenken wird, welche mit einer Mehrlänge von weniger als 200 Metern um das IKIG-Gebiet herumführt, ist noch ungewiss. Wichtig wird dabei sein, ob man dem IKIG einen sogenannten „verfestigten Planungsstand“ zuerkennt.

### [Berufs- und Ausbildungsmarketing](#)

Der Burgenlandkreis lädt auch im Jahr 2024 zu einer Vielzahl von Berufs- und Ausbildungsmessen ein, die mit

Unterstützung zahlreicher Partner entwickelt wurden, unter anderem dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW). Gemeinsames Ziel ist es, die Fachkräftesicherung und Wirtschaft in der Region weiter zu stärken. Die Termine hierfür sind:

29.08.2024 in den Klinkerhallen der Stadt Zeitz

12.09.2024 im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

26.09.2024 in der Turnhalle (Seminarstraße 1) in Naumburg

Am 16. Mai 2024 fand auf dem Marktplatz in Naumburg ein Aktionstag „Handwerk zum Anfassen“ statt, der in Zusammenarbeit des Burgenlandkreises mit der Stadt Naumburg, der Handwerkskammer Halle und dem Naumburger Tageblatt organisiert wurde. Insgesamt 23

Handwerksbetriebe mit Sitz in Naumburg und unmittelbarer Umgebung haben an diesem Tag ihr jeweiliges Gewerk praxisnah präsentiert.

Im anschließenden Treffen der Innungsobermeister im Burgenlandkreis wurde bekräftigt, dass es eine erfolgreiche Veranstaltung war, die auf jeden Fall wiederholt und im nächsten Jahr auch an anderen Standorten durchgeführt werden soll.

### **Suche nach einem Atommüll-Endlager**

Ab Herbst 2024 plant die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) mbH neue vorläufige Arbeitsergebnisse bei der Suche nach einem Endlagerstandort für hochradioaktive Abfälle zu veröffentlichen. Im BGE-

Zwischenbericht „Teilgebiete“ von 2020 kam dafür noch die Hälfte der Fläche Deutschlands möglicherweise in Frage. Die BGE arbeitet aktuell an der Eingrenzung auf wenige Regionen zur übertägigen Erkundung.

Das Forum Endlagersuche setzt sich mit den Veröffentlichungen der BGE und weiteren Fragen des Standortauswahlverfahrens auseinander. Als ein zentraler Ort der Öffentlichkeitsbeteiligung bietet das Forum aktuelle Fachdiskurse, den Austausch von Perspektiven, Raum für Fragen, Diskussionen und Vernetzung.

Das Forum Endlagersuche findet dieses Jahr zum dritten Mal statt und zwar am 22. und 23. November 2024.

Neben den beiden Veranstaltungstagen findet im Vorfeld des Forums Endlagersuche eine Online-Veranstaltungsreihe statt. Weitere inhaltliche und terminliche Informationen können auf der [Informationsplattform](#) online abgerufen werden.

## **Berufliche Orientierung in Gesundheits- und Pflegeberufen**

Am 1. Juli 2024 startet im Burgenlandkreis ein neues Projekt zur vertieften Berufsorientierung im Gesundheits- und Pflegebereich. Dieses Vorhaben, das durch den Regionalen Arbeitskreis Arbeitsmarktpolitik initiiert und mit Hilfe der Richtlinie „REGIO AKTIV“ finanziert wird, richtet sich primär an Schüler der Sekundar- und Förderschulen,

aber auch an Gymnasien und die berufsbildende Schule Burgenlandkreis.

Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen umfassende Einblicke in die beruflichen Möglichkeiten im Gesundheits- und Pflegebereich im Burgenlandkreis zu ermöglichen. Hierfür werden Informationsveranstaltungen und Seminare angeboten sowie begleitende betriebliche Praktika im lokalen Umfeld der Teilnehmenden gesucht. Das Projekt soll damit auch zur Fachkräftesicherung in den Gesundheits- und Pflegeberufen beitragen. Besonders hervorzuheben ist der Fokus auf die Digitalisierung in den Ausbildungsberufen, der durch Schulungen und die Einbindung digitaler Medien in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unterstützt wird.

Das Projekt läuft bis zum 31. Dezember 2026 und soll zur Stärkung der Gesundheits- und Pflegebranche im Burgenlandkreis beitragen.

### **Serviceportal - Onlinedienste im Internet**

Das Landratsamt hat ein neues Serviceportal auf der Homepage des Burgenlandkreises in Betrieb genommen. Der Fokus wurde verstärkt auf den Ausbau und die Bereitstellung von Onlinediensten gelegt. Über das Portal sind aktuell 34 Onlinedienste verfügbar.

Zum einen wird so der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes Rechnung getragen, zum anderen wird ein Mehrwert für Einwohner und Verwaltung geschaffen, da sich für beide Seiten der Aufwand reduziert und die

Bearbeitungszeit verkürzt wird. Beispielsweise sind folgende Onlinedienste bereits in Betrieb:

- Beantragung und Verlängerung des Fischereischeins
- Antrag auf Baumfällgenehmigung
- Anträge auf Sport- und Kulturförderung

Diese Onlinedienste wurden vom Landratsamt selbst entwickelt.

Zum anderen setzt das Landratsamt auf die Nutzung von so genannten EfA-Diensten („Einer für Alle“). Hier besteht jedoch eine Abhängigkeit vom Land, welches die Dienste für die Kommunen zur Nachnutzung freischalten muss. Als ein Beispiel für einen bereits in Betrieb genommenen EfA-Onlinedienst ist der Onlinedienst zum Unterhaltsvorschussgesetz zu nennen. Hier werden die

Daten ohne Datenbruch vom Bürger über den Onlinedienst in das Fachprogramm übernommen.

Laut Information vom Land Sachsen-Anhalt werden die Onlinedienste Bauen Online und Wohngeld Online voraussichtlich bis zum Jahresende den Kommunen zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt.

Das Angebot der Onlinedienste wird entsprechend weiter ausgebaut werden. Parallel arbeiten wir an der besseren öffentlichen Bekanntmachung dieser Möglichkeiten, digital Verwaltungswege zu erledigen.

## **Information zu Spenden im Jahr 2023**

2023 wurden durch den Burgenlandkreis

- Geldspenden in Höhe von 23.819,16 Euro und
- Sachspenden in Höhe von 6.909,60 Euro

angenommen.

Bei vier Spenden wurde der Betrag von 1.000 Euro überschritten, so dass die Annahme dieser Spenden gemäß unserer Hauptsatzung durch den Kreisausschuss erfolgte.

## **Bau einer E-Ladesäule am Standort Schönburger Straße**

Zwischen dem Burgenlandkreis und den Technischen Werken Naumburg wurden ein Bauerlaubnisvertrag und ein Gestattungsvertrag für den Bau, den Betrieb und die Wartung einer öffentlichen Ladesäule mit zwei Ladepunkten für die Aufladung von Elektrofahrzeugen auf dem Gelände

des Landratsamtes in Naumburg in der Schönburger Straße 41 (Parkplatz) abgeschlossen.

Spätestens ab 1. Januar 2025 wird dann eine Nutzung dieser Ladesäule für Besucher und Mitarbeiter des Landratsamtes möglich sein.

### **Auswertung der Grünen Woche 2024**

Die Grüne Woche ist die Endverbrauchermesse in Deutschland, die national und international am meisten nachgefragt wird. Die Internationale Tourismusbörse (ITB) ist seit dem Ende der Pandemie nur noch eine Fachmesse. Daher sind wir der dringenden Bitte des Landes Sachsen-Anhalt gefolgt und haben uns hier zusammen mit unserer Ernährungswirtschaft präsentiert.

Für die Grüne Woche 2024 hatte der Burgenlandkreis einen Präsentationsstand von 35 qm. Die Präsentation erfolgte in Zusammenarbeit mit der Erlebniswelt der Rotkäppchen-Mumm Sektkellerei, dem Landesweingut Kloster Pforta, der Winzervereinigung und gemeinsam mit dem Saalekreis.

Der Stand wurde während der Grünen Woche mit einer Kapazität von sieben Arbeitskräften und zwei Auszubildenden besetzt. Die Kosten für die Tickets beliefen sich auf 314 Euro. Die Verpflegungspauschale für das Standpersonal belief sich für diesen Zeitraum auf 150 Euro. Für die Übernachtungskosten wurden gesamt 4.509 Euro ausgegeben. Die Standmiete belief sich auf 10.412,50 Euro. Der Saalekreis übernahm 50 Prozent der Standmiete.

Regionale Künstler gestalteten stimmungsvoll den Regional-Tag Saale-Unstrut auf der Bühne der Sachsen-Anhalt-Halle. Die Gage der Künstler und die Kosten für den gemeinsamen Bus übernahmen die Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien.

Am 6. Juni 2024 fand das Treffen mit der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (AMG) zur Auswertung der Grünen Woche 2024 statt.

Der Burgenlandkreis regte eine dezentralere Standverteilung als Hallenkonzept an. Außerdem sollte künftig der Stand des Burgenlandkreises näher an der Bühne positioniert werden.

## Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge

### Fallzahlen der Aufnahme: Rückgang seit Jahresbeginn

Aktuell stellt sich die statistische Erfassung der Kriegsflüchtlinge im Burgenlandkreis bis zum 6. Juni 2024 wie folgt dar:

registrierte Flüchtlinge aus der Ukraine:	6.501
darunter ukrainische Staatsangehörige:	6.304
noch im Burgenlandkreis wohnend:	4.879
darunter Kinder im Kindergartenalter:	377
darunter Kinder im schulpflichtigen Alter:	957

Seit meiner letzten Berichterstattung im April 2024 ist damit die Zahl der im Burgenlandkreis aufhältigen Personen im Vergleich zum März um 272 Personen gesunken.

Dieser Rücklauf wird auch in der Landesstatistik vom 3. Juni 2024 deutlich. Hier stellt sich der Zahlenvergleich der im Land aufhältigen Schutzsuchenden aus der Ukraine wie folgt dar:

Aufnahmekommune	absolut
Altmarkkreis Salzwedel	925
Anhalt-Bitterfeld	2.388
Bördekreis	1.677
<b>Burgenlandkreis</b>	<b>4.881</b>
Dessau-Roßlau	1.598
Halle	4.055
Harzkreis	2.387
Jerichower Land	1.218

Magdeburg	5.025
Mansfeld-Südharz	987
Saalekreis	2.424
Salzlandkreis	2.177
Stendal	1.666
Wittenberg	1.342
gesamt	32.750

Damit steht der Burgenlandkreis nach Magdeburg nur noch an zweiter Stelle im Vergleich der aufnehmenden Kommunen im Land. Die Zahlen im Burgenlandkreis sind seit Anfang Februar dieses Jahres rückläufig. Der Höchstwert lag da bei 5.327 hier aufhältigen Personen.

## **Sprachkursangebote der Volkshochschule**

An der Volkshochschule Burgenlandkreis werden aktuell 21 Integrationskurse durchgeführt. Es handelt sich um drei Alphabetisierungskurse, 17 allgemeine Integrationskurse und einen Wiederholungskurs. Insgesamt nehmen derzeit rund 480 Personen an diesen Kursen teil. In den Monaten Juli und August starten weitere sieben Integrationskurse, ab September sind weitere Kursbeginne geplant, unter anderem auch Alphabetisierungs- sowie B2-Kurse.

Außer Integrationskursen bietet die Volkshochschule weiterhin Erstorientierungskurse an. Es laufen aktuell fünf Erstorientierungskurse. Insgesamt nehmen 75 Personen an diesen Kursen teil. Ungefähr 80 Prozent der Kursteilnehmer stammen aus der Ukraine.

Mit zwei Firmenkursen (Kaufland und Atrium Hotel Osterfeld) fördert die Volkshochschule auch den Spracherwerb berufstätiger Migranten.

Über 40 migrantische Schüler von Sekundarschulen erlernen zudem an der Volkshochschule in vier Kursen die Grundlagen der deutschen Sprache.

Es ist weiterhin zu erkennen, dass Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und der Türkei einen höheren Bedarf an Alphabetisierungskursen haben, dass auf der anderen Seite aber Geflüchtete aus der Ukraine nach Abschluss der B1-Prüfung einen Bedarf an B2-Kursen haben, die die Volkshochschule daher nun verstärkt anbietet.

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres hat die Volkshochschule rund 8.000 Unterrichtseinheiten im Bereich

Deutsch als Fremdsprache durchgeführt, im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um 23,5 Prozent.

### **Rückgang der Asylsuchenden 2024**

Im I. Quartal 2024 waren für den Burgenlandkreis 76 Zuweisungen zu verzeichnen. Im laufenden Quartal bis einschließlich 23. Juni 2024 sind 95 Personen in der Verteilliste vermerkt. Das deutet auf einen Anstieg gegenüber dem Vergleichsquartal im Vorjahr, jedoch noch immer einen Rückgang der Ankommenden für das 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zu 2023 hin:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe
2021	66	22	83	95	266
2022	75	93	105	146	422
2023	188	62	205	203	658
2024	76	95			

Stand: 4. Juni 2024

Auf Grund der etwas gestiegenen Zugangszahlen in der Zentralen Aufnahmestelle des Landes in Halberstadt wurden die Verteilungen von nichtbleibeberechtigten Ausländern im zweiten Quartal erhöht. Die Entwicklung der Verteilungszahlen für das dritte Quartal 2024 lässt sich noch nicht belastbar prognostizieren.

## **Durchführung von verpflichtenden Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete**

Über die Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes hinsichtlich der Durchführung von Arbeitsgelegenheiten habe ich bereits berichtet. Ebenso darüber, die verpflichtenden Arbeitsgelegenheiten mit einem ebenfalls verpflichtenden Sprachkursangebot kombinieren zu wollen. Damit bereiten wir die betreffenden Personen umfassend auf eine spätere Arbeitsaufnahme im Burgenlandkreis vor, strukturieren den oftmals leeren Alltag und vermitteln Sprachkenntnisse.

In Weißenfels, Naumburg und Zeitz laufen Maßnahmen für zunächst ein Jahr, die über die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften GESA und ZiAG organisiert und betreut werden.

Auszuführende Tätigkeiten sind unter anderem: Beseitigung von Windbruch- und Totholz in Parkanlagen und waldähnlichen Baumbeständen, Entfernung von Unkraut und Moos auf Wegen und Plätzen, einfache Mäharbeiten, Ausbesserungsarbeiten an Bänken, Schutzhütten, Zäunen und Geländern, Unterstützung der Mitarbeiter im Heimatnaturgarten. In Naumburg werden die Maßnahmeteilnehmer unter anderem auf dem Hauptfriedhof und im Bürgergarten eingesetzt.

Der Maßnahme in Weißenfels waren ursprünglich 28 Personen zugeordnet worden, von denen aktuell acht teilnehmen. Wegen unentschuldigtem Fehlen laufen drei Anhörungsverfahren. Gegen fünf Personen wurden leistungsrechtliche Sanktionen ausgesprochen.

Der Maßnahme in Naumburg wurden 26 Personen zugeordnet, von denen aktuell 11 teilnehmen. Wegen unentschuldigtem Fehlen laufen drei Anhörungsverfahren. Gegen 11 Personen wurden leistungsrechtliche Sanktionen ausgesprochen.

Der Maßnahme in Zeitz wurden 42 Personen zugeordnet, von denen aktuell 12 teilnehmen. Wegen unentschuldigtem Fehlen sind vier Personen auffällig. Das Anhörungsverfahren wurde eröffnet.

## **Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis**

### **Arbeitsmarktzahlen**

Im Monat Mai 2024 waren im Burgenlandkreis insgesamt 6.502 Personen arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis ist damit gegenüber dem April 2024 um

140 Personen zurückgegangen, liegt jedoch mit 209 Personen über dem Vorjahresmonat Mai 2023. Die Arbeitslosenquote des Burgenlandkreises auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2024 insgesamt 7,3 Prozent. Damit liegt der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt, welche 7,5 Prozent beträgt.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Zuständigkeit des Jobcenters Burgenlandkreis ist die Arbeitslosigkeit im April um 73 Personen gegenüber dem Vormonat zurückgegangen, hier wurden im Mai 4.511 Arbeitslose registriert. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist im Mai um weitere 49 gegenüber dem Vormonat gesunken und liegt bei 8.316. Ebenso reduzierte sich die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten gegenüber

dem Vormonat um 57 Personen auf 10.652. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das jedoch immer noch 98 Personen mehr. Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen ist zwar konstant zum Vormonat, verzeichnet allerdings zum Vorjahresmonat (+483) einen Aufwärtstrend und macht mit 2.325 Personen einen Anteil von 51,5 Prozent der Arbeitslosen aus.

Der Anteil der ausländischen Arbeitslosen im SGB II reduziert sich zum Vormonat um ein Prozent auf 31,2 Prozent, was 1.407 Personen entspricht.

Derzeit laufen im Burgenlandkreis 49 Integrations- und Sprachkursangebote, an welchen 736 Bürgergeld-beziehende, darunter 622 ukrainische Geflüchtete und 10 Personen aus dem Chancenaufenthalt teilnehmen. Weitere 204 ukrainische Geflüchtete und fünf Bürgergeldbeziehende

im Chancenaufenthalt werden durch das Jobcenter Burgenlandkreis aktuell mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Qualifizierung, Arbeitsgelegenheit, Projekte) in Bildungs- und Praxisketten bei der beruflichen Integration und im Spracherwerb unterstützt. Bis Ende Mai konnten seit Jahresbeginn insgesamt 690 Arbeitssuchende, darunter 92 ukrainische Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integriert werden. Seit Jahresanfang wurden in 43 Förderfällen Unternehmen bei der Einstellung von Migrant\*innen des Burgenlandkreises mit Lohnkostenzuschüssen durch das Jobcenter Burgenlandkreis unterstützt. Darunter waren 29 Einstellungen ukrainischer Geflüchteter und drei Einstellungen von Personen aus dem Chancenaufenthalt.

## Bürgergeld

Im Monat Mai 2024 bezogen insgesamt 13.897 Frauen, Männer und Kinder im Burgenlandkreis Bürgergeld. Das sind zwar 90 mehr als vor einem Jahr. Wenn man allerdings bedenkt, dass die Zahl der Ukrainer im Burgenlandkreis im selben Zeitraum von 2.292 auf 2.827 um 535 Personen zunahm, ist das ein sehr erfreuliches Ergebnis, das die Aufnahmefähigkeit unseres Arbeitsmarktes zeigt.

## Leistungsgewährung im Sozialamt

Das Antragsbegehren auf Leistungen des Sozialamtes steigt nach wie vor in allen Bereichen an.

Davon ist insbesondere der Bereich der stationären Pflege betroffen, da der Eigenanteil für die Bewohner der

Pflegeheime stetig steigt und nicht mehr durch eigenes Einkommen oder Vermögen bezahlt werden kann.

Zum 31. Dezember 2019 befanden sich 25 Prozent der Pflegeheimbewohner im Sozialhilfebezug. Das waren 678 Leistungsberechtigte. Zum 31. Dezember 2023 stieg diese Zahl bereits auf 50 Prozent an. Das waren 1.134 Leistungsberechtigte. Auch im Jahr 2024 ist die Anzahl der Leistungsberechtigten weiterhin steigend. Sie beläuft sich zum 31. Mai 2024 auf 1.284 Personen.

Zu diesem Zeitpunkt waren 218 Anträge noch nicht bearbeitet. Die Bearbeitungszeit eines Antrages dauert aufgrund des weiterhin steigenden Antragsaufkommens weiterhin sechs bis acht Monate.

Aufgrund der Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes im Jahr 2023 hat sich im Wohngeldbereich die Anzahl der

Wohngeldempfänger im Vergleich zum Jahresende 2022 verdoppelt. Waren zum 31. Dezember 2022 473 Wohngeldempfänger und 238 offene Anträge zu verzeichnen, sind zum Stand 31. Mai 2024 nunmehr 945 Wohngeldempfänger im Leistungsbezug und 205 offene Anträge zu verzeichnen.

Die Bearbeitung eines Wohngeldantrages dauert derzeit einen bis sechs Monate.

## **Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen**

### **1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren**

Am 22. Mai 2024 erfolgte die Vorstellung des Planungsstandes im Bau- und Umweltausschuss und am 27. Mai 2024 wurde der Planungsstand im Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Weißenfels vorgestellt.

Es ist beabsichtigt, am 19. Juni 2024 das Raumkonzept mit dem Landesschulamt zu erörtern und abzustimmen. Die Leistungsphase wurde abgeschlossen.

### **2. Bildungscampus Naumburg**

Zum planmäßigen Fortgang des Projektablaufs wurde bei den Planern die Genehmigungsplanung abgerufen. Der Bauantrag wurde Anfang April 2024 bei der Stadt

Naumburg eingereicht. Der Fördermittelbescheid ist am 24. Mai 2024 übergeben worden. Der Bauantrag befindet sich nach wie vor in der Genehmigungsprüfung durch die untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Naumburg.

Ende des III. Quartals 2024 soll mit dem Ausschreibungsprozess für die ersten Bauleistungen begonnen werden.

### 3. Pestalozzischule Zeitz

Der Fördermittelbescheid wurde nach neunmonatiger Bearbeitungszeit der Investitionsbank am 7. Mai 2024 zugesandt. Während des Bauablaufes wurde festgestellt, dass sämtliche Decken auf Grund von statischen Mängeln zu entfernen sind. Somit wird es zu weiterem Verzug im

Bauablauf führen. Gegenwärtig werden die finanziellen Auswirkungen und der Bauablauf geprüft.

#### 4. Arche Nebra

Die Wiedereröffnung der Arche nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten erfolgte planmäßig am 21. Juni 2023. Gegenwärtig erfolgte die Fertigstellung der Bauarbeiten am Servicegebäude und dessen Inbetriebnahme.

Aufgrund von Bauverzögerungen musste einem Auftragnehmer gekündigt werden. Diese Leistung wird aktuell neu ausgeschrieben. Durch diesen Verzug wird eine Fertigstellung des Outer-Space Lern- und Erlebnisortes erst im Jahr 2025 erfolgen können.

## 5. Kloster Memleben

Der Beginn der Bauarbeiten erfolgte im Januar 2023.

Nach Abriss des Gebäudeteils in der Nord-Ost-Ecke wurde festgestellt, dass zusätzliche Unterfangungsarbeiten zur Herstellung der Standsicherheit beider Giebel (Nordflügel sowie Ostflügel) notwendig sind. Diese mussten neu geplant werden und werden aktuell durch das Bauhauptgewerk sowie eine Spezialtiefbaufirma realisiert. Außerdem wurde festgestellt, dass die Außenwände des Kellergewölbes nicht die notwendige Tragfähigkeit aufweisen, welche zur Unterfangung zwingend notwendig ist. Hierfür werden zusätzlich Verpressarbeiten zur Festigung des Mauerwerks durchgeführt. Danach erfolgen die vorbereitenden Arbeiten zum Einbau der Bodenplatte.

Parallel dazu werden aktuell die Außenanlagen barrierefrei hergerichtet.

## 6. Schlossruine Nebra

Im Zuge der Baumaßnahme an der Schlossruine Nebra hat sich der Zustand des Mauerzahns an der Nord-Ost Ecke der Anlage drastisch verschlechtert.

Aufgrund der derzeitigen Starkregenereignisse im Juni 2024 kam es zu sehr starken Ausspülungen im Mauerwerk, welches dieses nun sehr instabil machen.

Durch die Instabilität muss dieser Bereich zwingend gesichert werden, um ein Einstürzen der Mauer zu verhindern. Die vor Ort tätige Baufirma und das Planungsbüro gehen von zusätzlichen Kosten in Höhe von ungefähr 200.000 Euro aus.

## 7. Heim für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra

Anfang Oktober 2023 wurde mit den Bauarbeiten an der ehemaligen Kinderkrippe zum Kinderheim begonnen. Die Entkernungsarbeiten sind abgeschlossen, der alte Dachstuhl wurde abgebrochen. Zurzeit werden im Innenbereich Mauer- und Betonarbeiten sowie Rohbauarbeiten für Elektroinstallationen durchgeführt. Der neue Dachstuhl wurde errichtet und die Abdichtungsarbeiten sind in der Ausführung. Der Fenstereinbau ist erfolgt. Anfang Mai 2024 haben die Arbeiten an der Wärmedämmfassade sowie der weitere Innenausbau begonnen.

## 8. Pestalozzischule Hohenmölsen

Am 29. Mai 2024 erfolgte der Abschluss des Partizipationsverfahrens. Das Raumkonzept wurde den Nutzern und Beteiligten vorgestellt und ausgiebig diskutiert. Die gegebenen Hinweise zu Flexibilität der Raumstruktur und Aufzug am Schulgebäude (Fachkabinette) werden im weiteren Planungsprozess berücksichtigt.

## 9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1

Am 19. Juni 2024 erfolgt mit dem Landesschulamt die Abstimmung zum Raumkonzept.

## 10. Zeche Paul II

Seitens der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) ist nunmehr der

Freischnitt erfolgt. Die Erfassung des Bestandes ist sowohl für den Teil des Burgenlandkreises (Zechengebäude) als auch für den Förderturm in Verantwortung der LMBV bereits vorangeschritten. Die erforderlichen Leistungen zur Erstellung eines Erhaltungskonzeptes sind beauftragt und werden bereits ausgeführt. Hierzu fand am 30. April 2024 mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt, der unteren Denkmalschutzbehörde und der unteren Bauaufsichtsbehörde des Burgenlandkreises, der LMBV sowie der Stabsstelle Strukturwandel die Projektbesprechung zur weiteren Bearbeitung statt. Am 11. Juni 2024 wurde die historische Recherche vorgestellt. Anwesend waren hierbei die Obere und Untere Denkmalschutzbehörde, die Untere Bauaufsichtsbehörde, die LMBV und die Stabsstelle Strukturwandel des

Burgenlandkreises. Am 24. September 2024 wird die Beratung fortgeführt und mögliche Szenarien der Notsicherung erörtert.

### 11. K 2257, Ortsdurchfahrt Lossa

Dieses Vorhaben wurde als Gemeinschaftsmaßnahme der Gemeinde Finne, der Verbandsgemeinde An der Finne und des Burgenlandkreises durchgeführt und umfasste den Ausbau der Kreisstraße in der Ortslage Lossa sowie die Erneuerung des Bürgermeisterkanals, den Ausbau der Nebenanlagen und die Neuverlegung der Trinkwasserleitung. Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen inklusive Nachtragsleistungen 1.648.720 Euro. Davon trägt der Burgenlandkreis einen Kostenanteil in Höhe von 472.046 Euro. Die Bauausführung erfolgte von Ende April 2023 bis April 2024. Die Arbeiten sind fertiggestellt.

Die Sperrung wurde inzwischen aufgehoben und die technische Verkehrsfreigabe erfolgte am 22. April 2024. Der offizielle Freigabetermin fand am 14. Mai 2024 statt.

## 12. K 2189, OD Lützen, Schweßwitzer Straße, 2.

### Bauabschnitt

Der Ausbau der Kreisstraße 2189 in der Ortslage Lützen ab Einmündung Bundesstraße 87 bis zum Ortsausgang in einer Länge von circa 900 Meter ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Lützen, des Burgenlandkreises sowie des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWA) Bad Dürrenberg vorgesehen.

Der 2. Bauabschnitt wird in einer Länge von circa 490 Meter ab Ortseingang Lützen bis zur Einmündung Mühlenstraße zuerst realisiert.

Die Vergabe der Leistungen erfolgte im Vergabeausschuss am 9. Mai 2023 an die OBG Ostdeutsche Baugesellschaft in Göthewitz.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.379.931 Euro, davon entfallen 569.326 Euro auf den Burgenlandkreis. Die Bauausführung erfolgt seit Mitte Juni 2023 und ist bis Ende Juni 2024 vorgesehen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig.

### 13. Erneuerungsarbeiten K 2662, 2. Bauabschnitt bis Anschluss B 180

Die Kreisstraße 2662 führt von der Bundesstraße 180 (vor Steigra) zur Landesstraße 177 und fungiert als Anbindung

der Ortslage Karsdorf und des Zementwerkes an das übergeordnete Verkehrsnetz. Als erster Bauabschnitt wurde im vergangenen Jahr der Bereich ab der Zufahrt zum Zementwerk in Richtung B 180 auf einer Länge von circa 700 m erneuert. Der zweite Abschnitt ist die Weiterführung bis zum Anschluss an die B 180 und umfasst eine Strecke von circa 1.400 Meter. Es wurden die vorhandene Asphaltdeck- und -binderschicht abgefräst, und beide Schichten wurden durch neue Asphaltsschichten ersetzt incl. der Anpassungsarbeiten der beidseitigen Bankettbereiche. Den Zuschlag erhielt die Fa. Meliorations-, Straßen- und Tiefbau GmbH Laucha. Die Auftragssumme beträgt 623.068 Euro. Die Baudurchführung erfolgte vom 15. April 2024 bis zum 21. Mai 2024.

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Seit 24. Mai 2024 ist dieser Straßenabschnitt für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben.

#### 14. K 2232, Richtung Droyßig-Wetterzeube, 2.

##### Bauabschnitt

Dieses Vorhaben beinhaltet den weiteren Ausbau der Strecke zwischen Droyßig und Wetterzeube. Der Abschnitt ist circa 1.200 m lang, beginnt am Abzweig nach Weißenborn und endet am Ortseingang Wetterzeube.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben, die Submission wurde am 1. Februar 2024 durchgeführt. Die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 26. März 2024. Den Zuschlag erhielt die Fa. Max Bögl Stiftung & Co. KG aus Gera. Die Auftragssumme beträgt 491.549 Euro. Die

Baudurchführung erfolgt seit 13. Mai und soll bis Mitte August 2024 abgeschlossen sein.

### 15. K 2647, Kleinhelmsdorf - Waldau, 3. Bauabschnitt

Der 3. Bauabschnitt beginnt am Ende des 2020 fertiggestellten 2. Bauabschnittes und endet in der Ortslage Waldau, circa 100 Meter nach der Brückenunterführung an der Einmündung „Im Winkel“.

Die Ausführung der Baumaßnahme steht in Abhängigkeit von den derzeit laufenden Baumaßnahmen im Bereich Waldau und ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Wethautal und dem Abwasserzweckverband Naumburg nach dem Ausbau des Ortsnetzes in Waldau und der Gemeindestraße Oberdorf voraussichtlich ab dem IV. Quartal 2024 vorgesehen.

Derzeit werden die Planungsunterlagen aktualisiert und die Verdingungsunterlagen erarbeitet.

### 16. K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis Abzweig K 2196

Für die erforderlichen Bautätigkeiten des Vorhabens ist am 19. März 2024 die Submission erfolgt. Die Vergabe der Leistungen ist im Anschluss an den Vergabeausschuss am 21. Mai 2024 erfolgt. Für die Bauausführung ist der Zeitraum zwischen dem 24. Juni 2024 und dem 21. September 2024 vorgesehen.

In Rahmen der Umsetzung wird ein circa 900 Meter langer Abschnitt der Kreisstraßen saniert. Weiterhin werden schadhafte Durchlassbauwerke im Zuge des Abschnittes instandgesetzt.

## 17. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben

Die Vermessungsarbeiten im Baubereich sind abgeschlossen, ergänzende Baugrunduntersuchungen werden beauftragt. Derzeit läuft die Genehmigungsplanung und, nach Einholung notwendiger Stellungnahmen, die erforderlichen Landschaftsplanungen für Freianlagen.